

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 326

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Petrus Lombardus

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Theologie

ÄUBERES

Entstehungsort: wohl Deutschland (Heidelberg ?)

Entstehungszeit: 15. Jh.

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Noch zu bearbeiten.

Umfang: 1, 256, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 29 × 21 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} (inkl. Spiegel) + 21 VI²⁵² + (III-1 ?)^{257*} (inkl. Spiegel)

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1–249, 150, 251–256); Vor- und Nachsatzbl. sind nicht gezählt, daher wird bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen. – 36v–252v Lagenreklamanten (meistens von Texthand, z.T. aber auch von anderen zeitgenössischen Händen), 36v–72v, 240v be- bzw. fast gänzlich abgeschnitten; 245r–246r die letzten beiden Bll. der ersten Lagenhälfte in zeitgenössischen arabischen Ziffern gezählt (in Rot), beide beschnitten; die restlichen Lagenreklamanten wie -signaturen vermutlich durch Beschnitt verlorengegangen.

Zustand: Von Bl. 1 ein Stück am inneren oberen Rand ausgerissen (mit Textverlust), wohl bereits vor der Requirierung durch Allacci 1622 (s. die Notierung der Capsa-Nr. auf 2r). An den Rändern leicht beschnitten (ohne Textverlust außer bei Marginalien).

Schriftraum: 21–23 × 14–15 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: unregelmäßig (42–52 Zeilen)

Schriftart: gotische Kursive (Bastarda)

Layout: Incipits und Explicits sowie (Zwischen-)Überschriften bzw. Zitate (bisweilen am Rand) in Rot; an Kapitelanfängen (an den Kapitelübersichten etwas größeren) Platz für Lombarden freigelassen (s. auch Buchschmuck), aber nur selten, in Rot, ausgeführt (Vorgaben für Rubrikator häufig stehengeblieben); selten rubrizierte Satzmajuskeln (regelmäßig nur zu den Einträgen in der Kapitelübersicht zu lib. I) und rote Paragraphzeichen; rote Distinctiones-Zählung am Rand; rote Seitentitel (Buchzählung), zu lib. I unregelmäßig.

Buchschmuck: 3va (lib. I) rote U-Initiale mit Knospen(-Fleuronné) im Binnenraum und als Außenbesatz, 78va, 140va, 189rb (nach der Größe des freigelassenen Platzes zu urteilen) zu den restlichen Buchanfängen nicht ausgeführt (s. auch Layout), 1ra (prol.) durch Blattbeschädigung wohl verlorengegangen.

Nachträge und Benutzungsspuren: Zu lib. I zahlreiche Korrekturen (darunter auch längere Textergänzungen, 13v einer Glossa volatilis [s. Ed. Grottaferrata 1971–1981 ad loc.]) von Text- und einer weiteren, ungefähr zeitgenössischen Hand. 1r wohl frühneuzeitliche Inhaltsangabe.

Einband: Römischer Einband zwischen 1626 und 1633 (beschädigt): grünes Pergament über Pappe, auf Vorder- und Hinterdeckel goldgeprägte Wappensupralibros von Papst

Urban VIII. und Kardinalbibliothekar Francesco Barberini, auf Rücken goldgeprägte Barberini-Bienen. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 831 mit falschen Angaben.

Provenienz: evtl. Germersheim a. Rhein (?); Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: 1r Signatur (evtl. des 16. Jhs.) B 207 (ein weiteres Mal wiederholt, hier die Zahl durchgestrichen), möglicherweise des Servitenklosters bzw. 1527–1556 des Kollegiatstifts in Germersheim a. Rhein (vgl. z.B. BAV, Pal. lat. 359, 1r). – 2r Capsa-Nr. C.128 ohne Allacci-Signatur. 1r alte Signatur 264, 1ar eine weitere durch Durchstreichen und Tintenfraß verlorengegangen.

Literatur: SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 831; STEVENSON, S. 87.

INHALT

1ra–256vb Petrus Lombardus, Sententiae

1ar–v leer (außer 1ar Signatur)

1ra–256vb

Verfasser: Petrus Lombardus

Titel: Sententiae

Angaben zum Inhalt: STEGMÜLLER, RS 1; Karin SCHNEIDER, in: VL² 7, Sp. 511f.; Rep. font. 9, S. 152f. 1ra–va prol. (am Anfang Textverlust bei den ersten zwölf Zeilen der linken Spalte aufgrund von Blattbeschädigung: 1ra [Cupient]es [aliquid] de pe[nuria] ac te[nuit]ate no[stra] c[um] pauper[cula] in gazop[hyla]cium domini [mi]ttere ...), 1va–75vb lib. I, 75vb–138vb lib. II, 139ra–186vb lib. III, 187ra–256vb lib. IV; 1va–3vb, 75vb–78rb, 139ra–140va, 187ra–189ra Kapitelübersichten den jeweiligen Büchern vorangestellt.

Incipit: S. Angaben zum Inhalt.

Explicit: 256va ... *scriptori, et non auditori, commemo(256vb)rasse sufficit qui a facie exorsus sedentis per media ad pedes usque via duce [korrigiert aus: dic te ?] peruenit etc.* (Petr. Lomb. sent. IV epil.). >Et sic est finis quarti libri sententiarum<.

Edition / Textausgabe: Collegium S. Bonaventurae ad Claras Aquas (Hg.), Magistri Petri Lombardi Parisiensis episcopi Sententiae in IV libris distinctae, 2 Bde. (Spicilegium Bonaventurianum 4.1/2–5), 3., [völlig neu bearb.] Aufl. Grottaferrata (Rom) 1971–1981

257*r–v leer

Michael Kautz, M.A.
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 09/2016

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html